

Besuch aus Drachenstein

Beitrag von „Veuxin II. von Drachenstein“ vom 20. März 2020, 00:30

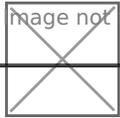


image not found or type unknown

Ein Gesandter der drakischen Regierung trifft ein und bittet, zum Bürgermeister oder einem möglichst ranghohen Vertreter vorgelassen zu werden.

Beitrag von „Oberörf“ vom 20. März 2020, 00:48



image not found or type unknown

der Oberörf persönlich empfängt den hohen Gast

Wohliger Tag, Wetter Herr.

Bitte verzeihen Sie. Die Ankündigung Ihres Besuchs ist fürchte ich in der Bürokratie hängen geblieben

Beitrag von „Veuxin II. von Drachenstein“ vom 20. März 2020, 00:52



image not found or type unknown

Der Gesandte ist überrascht ob der großen Ehre und verneigt sich formvollendet.

Werter Oberörf, ich bin es, der um Verzeihung bitten muss! Vermutlich ist der Brief eher irgendwo zwischen Kaiserpalast und Dimensionstor hängen geblieben. Vielmals bedanke ich mich für Euren Empfang.

Beitrag von „Oberörf“ vom 20. März 2020, 01:15

Verzeiht, habe ich Ihren Namen überhört?

Beitrag von „Veuxin II. von Drachenstein“ vom 20. März 2020, 09:09

image not found or type unknown

Der Gesandte blickt den Oberörf einen Moment irritiert an, dann sieht man förmlich, wie ihm ein Licht aufgeht: Der Brief kam ja nicht an!

Nein, ich habe ihn noch nicht genannt! Mein Name ist Noskar Andorae.

image not found or type unknown

Den letzten Worten folgt eine weitere Verneigung.

Beitrag von „Oberörf“ vom 20. März 2020, 10:56

Die Verneigungen sind nicht nötig, werter Herr Noskar, Ich bin nur ein einfacher Bürgermeister.

Wie förmlich ist der Besuch? Sollen wir uns ins Rathaus begeben oder ist Ihnen nach einem Essen?

Beitrag von „Veuxin II. von Drachenstein“ vom 20. März 2020, 11:43

Oh, Entschuldigung; das ist so Sitte bei uns. Gibt man sich hier stattdessen die Hand?

Einem Essen würde ich mich wahrlich nicht verwehren!

Beitrag von „Oberörf“ vom 20. März 2020, 12:16

image not found or type unknown

verbeugt sich

Bei uns ist die Hochachtung eher in der Sprache und in der Gastfreundschaft. Auch wenn wir keine üppigen Königsmahle servieren können und der Wein etwas... knapp ist.

Wohlan, dann lassen Sie uns [ins Gasthaus gehen](#)

Beitrag von „Veuxin II. von Drachenstein“ vom 20. März 2020, 12:20

In meinen Augen kann ein Glas frischen Quellwassers mit jedem Wein mithalten!



Er folgt dem Oberörf ins Gasthaus.